

Wartezimmer

von Daniel Wisser

Regie: Ursula Scheidle

Komposition: Zahra Mani

Produktion: ORF 2023, 52 Minuten

Hans sitzt im Wartezimmer seiner Ärztin und hat Angst. Er wartet auf seine Diagnose. Um sich abzulenken, erfindet er Geschichten. Er denkt sich Biografien zu den anderen wartenden Patienten und Patientinnen aus. Es ist ein Spiel, das er immer mit seiner Tochter Lily gespielt hat. Also ruft er sie an, um es mit ihr wieder zu spielen. - Oder ist es umgekehrt? Ist es Lily, die sich die Geschichten mit ihrem Vater ausdenkt? 'Verkehrte Welt' ist der Titel eines Lieds, das der Vater mit seiner Tochter gemeinsam singt und den unsicheren Boden beschreibt, auf dem sich die Figuren in Daniel Wissers neuem Hörspiel bewegen. Die erfundenen Lebensentwürfe verbinden Motive wie Einsamkeit, Verlust, ein Leben ohne einen Ort, an dem man sich zuhause fühlt. Lily begleitet ihren Vater durch seine Angst vor der Diagnose. Dabei könnte sie räumlich von ihm nicht weiter weg sein. Sie lebt in Japan. Lily versucht herauszufinden, wie es ihrem Vater geht, zieht Rückschlüsse der Projektionen ihres Vaters auf sein und ihr eigenes Leben und ihre Beziehung zueinander, eine Beziehung, die selbst viele Fragen aufwirft. In lakonisch-fein ironischem Ton wandelt Daniel Wisser das 'Nach-Hause-Kommen' in einen unheimlichen Vorgang auf brüchigem Boden. Das Wartezimmer wird zur Metapher einer verkehrten Welt, einer Welt, die ihren Bewohnern und Bewohnerinnen unvertraut und fremd ist.

Hans: Karl Markovics

Lily, Hans' Tochter: Eva Mayer

Ernst Ernst: Helmut Bohatsch

Sekretärin Ankenbrand: Martina Spitzer

Frau Gracic: Ratka Krstulovic-Kusturica

Herr Friseurmüller: Bastian Wilplinger

Karolina Ramstad: Jaschka Lämmert

Herr Newerkla: Klaus Höring

Frau Ünlü: Asli Kislal

Lautsprecherstimme: Chris Lohner

Mädchen: Naïma von Barga